

## **Die Europäische Kommission informiert über die jüngsten Griechenland-Vorschläge**

Brüssel, 28. Juni 2015

Der Transparenz und Information der griechischen Bevölkerung willen veröffentlicht die Europäische Kommission die zuletzt zwischen den drei Institutionen (Europäische Kommission, Europäische Zentralbank und Internationaler Währungsfonds) vereinbarten Vorschläge, welche sowohl die von der griechischen Regierung am 8., 14., 22. und 25. Juni 2015 eingereichten Vorschläge als auch die politischen und fachlichen Gespräche, die über den Verlauf der letzten Woche hinweg stattgefunden haben, berücksichtigen.

Im Hinblick auf das Zusammentreffen mit der Eurogruppe am 27. Juni 2015 hat sich die Europäische Kommission am Freitag bis in die Nacht hinein mit der griechischen Regierung über diesen Text beraten. Alle Parteien waren sich darüber einig, dass das Ziel dieses Zusammentreffens ein umfassendes Übereinkommen mit Griechenland sein soll, ein Übereinkommen, welches nicht nur die gemeinsam zu vereinbarenden Maßnahmen beinhaltet, sondern auch den zukünftigen finanziellen Bedarf sowie die Tragbarkeit der Schulden Griechenlands berücksichtigt hätte. Das Übereinkommen umfasste zudem die Unterstützung eines durch die Kommission geleiteten Maßnahmenpakets zur Wiederherstellung von Arbeitsplätzen und Wachstum in Griechenland. Dieses Paket sollte die Sanierung der Realwirtschaft ermöglichen und Investitionen darin fördern. Das Kollegium der Kommissionsmitglieder hat sich am Mittwoch, den 24. Juni 2015, darüber beraten und das Paket bestätigt.

Weder diese letzte Version des Dokuments noch der Entwurf für eine umfassende Einigung konnte jedoch förmlich abgeschlossen und der Eurogruppe vorgelegt werden, da die griechische Regierung die Verhandlungen am Abend des 26. Juni 2015 einseitig beendet hat.

IP/15/5270

[Rahmen]

Pressekontakte

[Margaritis SCHINAS](#) (+ 32 2 296 05 24)

[Mina ANDREEVA](#) (+ 32 2 299 13 82)

[Annika BREIDTHARDT](#) (+ 32 2 295 61 53)

Allgemeine öffentliche Anfragen:

[Europe Direct](#) : telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)

[Rahmen]

Anhang

[List of prior actions - version of 26 June 20 00.pdf](#)